

Spargelschale. Porzellan mit buntem und goldenem Decor.
Königliche Porzellan-Manufactur, Berlin.



Dessert-Platten. Porzellan mit farbiger Malerei.
Königliche Porzellan-Manufactur, Berlin.



Hierliche Rococo-Formen zeichnen die mit Gold und kleinen farbigen Blumensträußen fein decorierte Spargelschale aus, die beliebig auf silberner, mit kleiner Serviette überlegter Platte oder auf einer ovalen Porzellan-Schüssel servirt wird. — Gleichfalls neu in der Form sind die ganz rachen, randlosen Dessert-Platten zur Aufnahme von Früchten oder Confect. Farbige, von Künstlerhand ausgeführte Malereien zieren die Teller, die auch einen vornehmen Wandschmuck ergeben. C. F.

Leben der Frauenwelt

Berlin. — Das seit 1876 bestehende Diakonissen-Mutterhaus „Paul Gerhardt-Stift“, Berlin N, Müllerstraße Nr. 56, bildet Diakonissen aus und entsendet sie in die Gemeinden Berlins und der Provinz Brandenburg. Gegenwärtig stehen außerhalb des Stiftes 155 Schwestern in der Arbeit, die in einem Jahre mehr als 10000

Kranken und Armen und über 2000 Kindern ihre Pflege und Fürsorge angedeihen lassen.

Für den in den Abendstunden stattfindenden Unterricht in der Handelsschule für Mädchen im Dorotheenstädtischen Real-Gymnasium sind die Meldungen für das Sommer-Semester so zahlreich ergangen, daß sich eine Theilung der Curse in einzelne Fächer nöthig machte. — Ferner ist die kaufmännische Fortbildungs-Anstalt für Mädchen durch technische Fortbildungs-Curse im Zeichnen — für Tischneiderinnen der Wäsche-Branche — wiederum erweitert worden. Für diesen Cursum werden Meldungen im Bureau, Oberwasserstraße Nr. 10, entgegen genommen.

Frankfurt a. M. — „Vergangenheit“, ein dreiaktiges Drama von Caroline Brachvogel's, einer Mänscherin, der Witwe Wolfgang Brachvogel's, fand hier bei seiner überhaupt ersten Aufführung unsehbare, wenn schon — in Rücksicht auf die in dem Stücke vertretenen sehr fähigen Aufführungen — mit Opposition vermischte Theilnahme.

Weimar. — Eine unbekante Freundin der Mädchen-Gymnasten schenkte kürzlich 1000 M., um hierdurch für einige, den diesbezüglichen Bestrebungen gewidmete Broschüren der Vorsitzenden des Vereines „Frauenbildungs-Reform“, Frau J. Kettler, eine höhere Auflage und weitere Verbreitung zu ermöglichen.

Darmstadt. — Dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen wurde zu seiner Vermählung mit Prinzessin Victoria Melita von Sachsen-Coburg-Gotha eine hervorragend kostbare Spende von den Damen unserer Stadt überreicht. Dieselbe besteht in einem Brunchsalon, einem Tische und zwei Sesseln. Diese Möbel werden aus Eichenholz gefertigt und mit Einlagen von Holztheilen der Mainzer Römerbrücke, sowie mit künstlerischer Eisenbein-Schnitzerei verziert werden. Die Ausführung des Geschenkes, für die 10000 M. vorgesehen sind, wird etwa ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Zur Vermählungsfeier wurden einzuweilen nur die Skizzen nebst einer Adresse dargebracht.

Leipzig. — Der Frauen-Gewerbe-Verein zu Leipzig beabsichtigt, eine permanente Ausstellung von gewerblichen und kunstgewerblichen Arbeiten von Frauenhand einzurichten und will, um die hierfür erforderlichen Geldmittel aufzubringen, zunächst einen Bazar veranstalten, zu dem die Mitglieder des Vereines gebeten werden, für den gedachten Zweck, oder, wenn gewünscht, auch für eigene Rechnung verkäufliche Arbeiten einzusenden. — Die Satzungen des Vereines sind zu erhalten durch seine Kassirerin, Fr. Gellert, Leipzig, Weßstr. 16. IV.

Paris. — Der berühmten Thiermalerin Rosa Bonheur wurde die seltene Auszeichnung der Beförderung zum Offizier der Ehrenlegion zu theil. Die am 22. October 1822 zu Bordeaux geborene Künstlerin erhielt bereits im Jahre 1865 das Kreuz der Ehrenlegion, im Jahre 1848 die erste Medaille und, auf Veranlassung Horace Vernet's, von der Regierung als Auszeichnung eine kostbare Vase von Sedres. Ihr im Jahre 1849 ausgestelltes Bild: „Pflügende Stiere im Nivernais“ wurde für das Museum des Luxemburg angekauft.

Mailand. — In hiesigen Gesellschaftskreisen circultet eine hübsche

Anekdote, die Leoncavallo, der bekannte Componist, aus seinem Leben erzählt. Sie könnte wohl den Titel tragen: „Die Rache der Frau.“ — Es war in Rom. Kein Mensch wußte von des Componisten Ankunft. Im Theater wurden zufällig seine Pagliacci gegeben. Was war natürlicher, als daß er sie sehen wollte. Er ging an die Kasse und kaufte sich ein Billet. Während in der Vorstellung der Beifall ihn umrauschte, rührte er natürlich seine Hand. Neben ihm sah eine hübsche, junge Dame, die klatschte. „Mein Herr,“ wandte sie sich plötzlich an Leoncavallo, „weßhalb applaudiren Sie nicht. Gefällt Ihnen die Oper nicht?“ — „Nein,“ entgegnete der Componist belustigt, überzeugt, daß ihn hier niemand kenne, „sie mißfällt mir. Sie ist das Werk eines Anfängers, um nichts Besseres zu sagen.“ — „Dann verstehen Sie nichts von Musik,“ sagte die junge Dame. „O, doch,“ und um zu beweisen, daß er doch von Musik etwas verstand, begann er von Contra-Punkt zu sprechen und haarscharf zu beweisen, daß Leoncavallo's Musik nichts werth sei. „Und dann originell? Diese Arie ist von Bizet gestohlen, das da ist von Beethoven.“ Kurz, er ließ kein gutes Haar an der Musik, und seine Nachbarin hörte ihm zu und sah ihn nur spöttisch an. Zum Schluß, als die Vorstellung aus war, fragte sie ihn noch: „Und ist das, was Sie da gesagt haben, Ihre feste Ueberzeugung?“ — „Gewiß!“ — „Gut!“ und mit leichtem Kopfnicken verabschiedete sich die Dame. — Am nächsten Tage beim Frühstück überflog der Componist den „Anzeiger“ des Städtchens, als sein Auge plötzlich auf seinen eigenen Namen fiel: „Leoncavallo über seine Pagliacci.“ Er las Wort für Wort, was er gestern seiner schönen Nachbarin über sein Werk gesagt hatte. Es war die — Kritikerin des Blattes gewesen, neben der er sah, — und sie hatte sich an ihm gerächt!

Madrid. — Der Herzog von Veragua trat jüngst in den Garten des königlichen Palais. Er bemerkte daselbst den kleinen König und trat auf ihn zu. „Nun, Alfonso, wie geht's,“ fragte er und reichte dem kleinen König die Hand. Dieser aber trat einen Schritt zurück, sah den Herzog von oben bis unten an und sagte mit der Stimme eines schwer Beleidigten: „Sennor, Ihr Alfonso bin ich nicht. Ich bin nur Mama's Alfonso.“ Für Sie bin ich Seine Majestät.

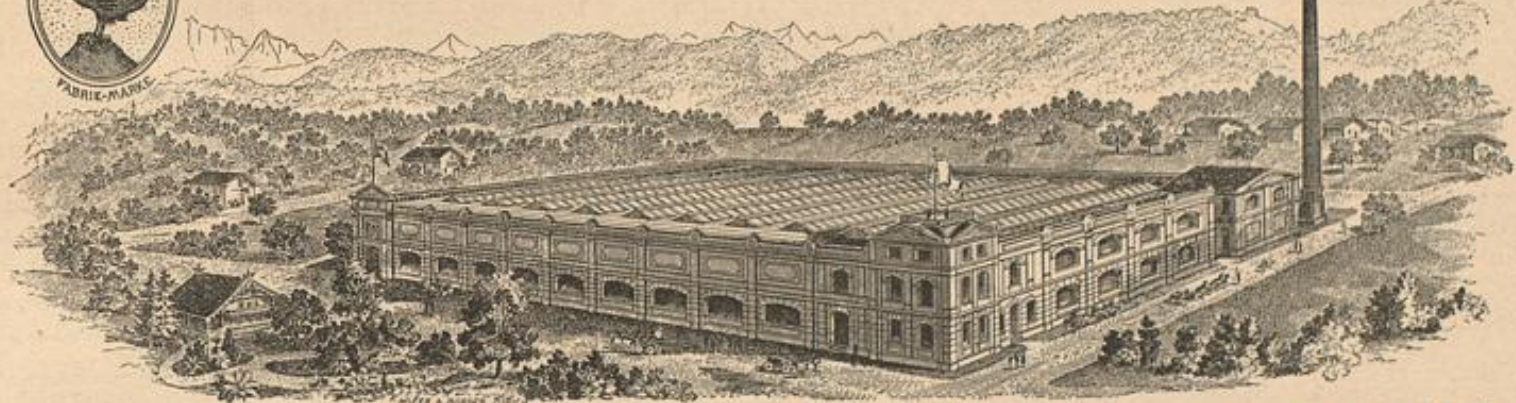
New-York. — Lilliosalanti, die frühere Königin von Hawaii, schloß mit einem amerikanischen Impresario einen Contract für eine Vortrag's-Tournee durch die Vereinigten Staaten ab. Königin Lilliosalanti erhält für jede Vorlesung tausend Dollars Honorar.

Die vornehme junge Dame New-York's muß augenblicklich unter allen Umständen Fächterunterricht nehmen. Die Damen widmen sich dem Fächterport, der bis dahin hauptsächlich in der fashionablesten Frauenwelt Frankreichs und Englands gepflegt wurde — so nehmen die Töchter des Prinzen von Wales Fächterunterricht — mit großem Eifer, und nicht wenige haben eine bemerkenswerthe Fertigkeit darin erreicht.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

Berlin. — Die interessanten, auf dem Umschlage dieses Heftes mit dem ganzen Reiz der Farbe wiedergegebenen Hüte gelangen durch die umfängliche kleine Skizze auch von der Rückansicht zur Darstellung. An der zierlichen Capote kommt hier besonders die eigenartige, tief auf das Haar hinunter gehende Garnitur zur Geltung, die wir bei ihrem allerersten Erscheinen schon in der Nummer vom 1. Januar d. J. an einem runden Hut zur Anschauung brachten. Charakteristisch modern ist außerdem das nach beiden Seiten breit über den Kopf hinaus tretende Schleifen-Arrangement. — Der mächtige Schuphut des Lichterchens zeigt sich hinten in eine tiefe Läte eingebogen; das sich darüber legende Band bildet in der Verlängerung die Bindebänder. Aus dem Schleifenschmuck ragt eine Schluppe noch über die breite Hutkrempe hinaus. C. F.



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich

empfiehlt:

Ca. 6000 Stück

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — v. 75 Pf.

bis Nr. 18.65 p. Meter — schwarze, weiße und farbige — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	v. Nr. 1.85—18.65
Seiden-Toullards	„ „ 1.35—5.85
Seiden-Grenadines	„ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe	„ „ .75—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 14.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.



Capote-Hut. Kinderhut in Schutzenform.

nen Falten der Vorder- und Seitenbahn Reihen von Rosenknospen angebracht, die sich nach oben hin verfeinern. Für die Bluse wurde feiner, schwarz und weiß gestreifter Wollentwerg verwendet; der lose Vausch des Bordertuches fällt über den Gürtel, während er oben dem Halsbündchen berartig gekraust angefügt ist, das das Arrangement fast die Form einer Kugel bildet. Kräftigere Farbtöne erhält das Kopfschmück durch den runden Vausch mit orange Kopf zu schwarzer Krempe, hochstehender orange Bandschleife und reichem Korallen-Schmuck. Auch das mit großer Schnalle geschlossene Halsbündchen ist aus gelbem Bande gefertigt. Gelbe dänische Handschuhe und gleichfarbige Lederschuhe.

Der immer unentbehrlicher, immer jugendlicher und größer werdende Pompadour hat die alte Eigenschaft, leicht von der Hand zu gleiten und verloren zu gehen. Es empfiehlt sich daher, ihn mit einer langen Schnur zu versehen, die man beim Ausgehen um die Taille legt; durch die so entstandene Schlinge zieht man das Täschchen und befestigt es dann durch eine kleine Klammer. Besonders hübsch ist es, anstatt anderer Verzierung in der Gegend eines Pompadours aus mattfarbigem Wildleder zwischen Futter und Oberstoff eine kleine Uhr anzubringen, für deren Zifferblatt im Oberstoff eine durch einen Bronzering eingefasste Öffnung vorgehen ist. Jede ältere, unelegante oder aus wertlosem Material bestehende Uhr lässt sich so trefflich verwenden und ist bequem zur Hand. — Als letzte Neuheit taucht auch das so lange Zeit verpöbte leberne



Anzug mit Bluse und Rosenknospen-Garnitur.

mit einer Biene aus böhmischen Granaten geschmückt. R. Br.

London. — Der alljährliche Empfang — das „Drawing room“ der Königin im Buckingham-Palast erfordert einen ganz besondern Toiletten-Stil, der die höchste Eleganz, Pracht und Vornehmheit repräsentiert, und der in seiner prunkvollen Eigenart sich kaum für irgend eine andere festliche Gelegenheit passend erweist. Wunderbare Stoffe, Brocade, Sammete und Damastgewebe kommen hier zur Verwendung, von kostbaren alten Spitzen verkleidet, gehoben durch überreichen

Wien. — In reizvoller, origineller Wirkung wurde die Zusammenstellung von Schwarz und Weiß an einem aus Bluse und Rock bestehenden Kostüm neu belebt, das sich durch ausgesprochene Jugendlichkeit charakterisiert. Dem süßlichen, aus schwerem schwarzen Seidenripp bestehenden Kostüm sind auf den scharf eingeknickten

Schmuck aus edeln Steinen und Perlen. Was aber diesen Toiletten ihr Haupt-Relief, bei jüngeren Damen einen geradezu vorstellbaren Reiz verleiht, ist der duftige Schleier, der lang herabwallend und selbst die Schleppe noch zum Theil verhält. Für das Arrangement gelten ganz bestimmte Vorschriften, und es bedarf schon der ganzen Geschicklichkeit der englischen Aristokratinnen, wie eines geüblichen Studiums, um an diesen feststehenden Befehlen zu Gunsten der Kleidsamkeit und des individuellen Geschmacks ein wenig zu modeln. Das gewellte Vorderhaar wird fast immer lose zurückgenommen und hinten zu dem halbhohen, charakteristisch „englischen“ Knoten geföhrt, den ein Tuff von drei Straußfedern, davon die mittlere hochstehend, überragt. Die einzige Variation, die sich erträglichem Maße, liegt in dem Puffen-Arrangement des Schleiers, das eine Bandschleife oder eine Brillant-Krause hält. Auf unseren Skizzen erscheint einmal eine Bandschleife, das andere Mal ein Brillant-Diadem verwendet; die Taille zeigt in beiden Fällen reiche Spitzen-Garnitur, die auf der einen als abgepaßte, spitze Fäden sich über den Rand der Taille legt, und die an der anderen eine breite, den Ausschnitt umgebende Borte bildet. G. R. C.

Schleier-Arrangement zur Drawing room-Toilette.



Drawing room-Toilette.

bei Einfachheit das oberste Geſetz, aber eine Einfachheit, die auf allerhöchstem Raffinement beruht. Reizt öffnet sich das kurze Jacket, der beliebte Spencer, über einem Chemiset, dem ein gefärbter Umlegebogen nicht gleichem, gefaltetem Jabot, wie eine ganz kurze, schwarze Herren-Gravate hinzugefügt ist. Das kolet Weibliche, auf das die Französin, im Gegensatz zur Engländerin, nie ganz verzichtet, kommt zum Ausdruck durch das leidige Schleier-Arrangement des flachen, runden Hutes. — Etwas sportmäßigen Anstrich zeigt auch ein Promenaden-Kostüm, das aus grün und blau carvirtem Rock, schwarzer, ärmelloser Atlas-Taille und sehr kurzem



Promenaden-Kostüm.



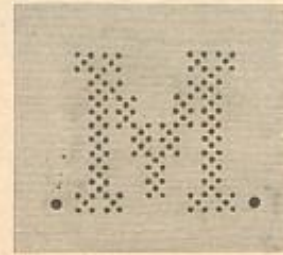
Toilette für den Fahrport.

verleiht. Keuherst originell ist der Hut; von vorn gesehen, präsentiert er sich als ein schmaler Wellkranz, dem seitwärts absteigende Bandschlüpfen wie ein Paar Flügel angefügt sind. H. de G.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

Die interessante Thatsache, daß dieselbe Erfindung zugleich von zwei sich fremden Personen gemacht wird, oder eine zweite ähnliche aus dem gleichen Streben entsprang, wiederholt sich stets auf's neue. In dem kürzlich an dieser Stelle dargelegten Augustrost-Leinen (siehe auch die Abb. 21—22 der technischen Nummer vom 1. April d. J.) bietet sich ein für Kreuzstich-Stiderei vorbereiteter Stoff, während die perforirten Schablonen durch die in Punkten wiedergegebenen Buchstaben die Ausführung derselben im Kreuzstich erleichtern sollen. Die Schablonen aus Kupferblech sind in jeder Größe und Schriftart



Perforirte Schablone für Kreuzstich-Stiderei.

vorhanden und, bei gleicher Größe, so eingerichtet, daß sich beim Durchpauken durch späteres Anlegen einer zweiten Schablone Monogramme bilden. Obgleich der Charakter der Kreuzstich-Buchstaben einer solchen Verbindung nicht entspricht, wollen wir die Möglichkeit doch nicht unerwähnt lassen. E. J.

Wieder haben wir von einem neuen Fabrikat, das als Material für Häkel-, Knäpf- oder Strickarbeiten in Mode gekommen ist, zu berichten. Hercules benennt sich die neue, schaumartig gedrehte Seide, die aus der naturgroß dargelegten Probe deutlich ersichtlich wird. Wie die anderen der gleich benannten Fadenarten, leitet auch diese ihren stolzen Namen von der ungewöhnlichen Stärke und Dauerhaftigkeit des Fadens her, zu dessen hübscher, glänzender Wirkung sich noch besondere Schmiegsamkeit und Weichheit gesellen. Das empfehlenswerthe, kräftige Material ist erhältlich in größeren oder kleineren Strähnen und verschiedensten Tönen der modernen Farben, sowie in Weiß und Schwarz. (Siehe Bezugsquellen.) J. J.



Hercules-Seide.

Die Frauen-Arbeits- und Industrie-Schule zu Neustadt a. d. S., die sich während ihres achtjährigen Bestehens auch außerhalb Bayerns einen Ruf zu erwerben verstanden hat, legt und heute eine Anzahl der



Ruffenbezug mit farbiger Durchbruch-Arbeit. Borte im italienischen Durchbruchstich.

verschiedensten Stidereien vor, auf die wir die Aufmerksamkeit unserer Leserinnen lenken möchten. Unsere Darstellung giebt zunächst eine Borte, deren von uns bereits früher veranschaulichtes Muster im italienischen Durchbruch-Stich mit genähem Grund und ausgespartem Muster ausgeführt ist. Auf leicht getöntem Java-Leinen mit roth-braunem Garn geknüpft, muß diesem Stück vor allem saubere Arbeit nachgerühmt werden. Sehr hübsch ist auch ein Ruffenbezug, der für farbige Verzierung der Bettwäsche eintritt. Mit rother und gelber waschweicher

Günstige Existenz für Damen. Sofort billig zu verkaufen (Zechardt Ostpreußen 20,000 Einwohner) seit 6 Jahren in Beweis mit großem Erfolge betriebene Handarbeitschule mit Waarenlager und Lehrmittelvertheilung. Anzahlung 2—3000 Mk. Offert. sub A. 400 Expedition d. Zeitg.

Als Reisebegleiterin bietet sich junge Offiziers-Tochter einer vornehmen Dame an. Offert X. Y. Z. Exped. d. Witts.

Familienpensionat ersten Ranges von Frau Louise Ginsberg, Berlin SW, Anhaltstrasse 16/17. Aufnahme für Tage, Wochen und Monate. Vorsichtige Verpflegung. Nähere Briefe, freiste Referenzen. Damen finden vollständigen Familienausflug.

Pensionat f. j. Mädchen. Celle, Hann. Ag. Schaeffer. M. Claudt. Gewiß, Pflanzl. d. Welt u. Körper. Ländliche gesunde Wohn. Auf einfach. Lebensanschauung bezüg. relig. nationale Erzieh. Beste Referenzen. Prospekt gratis.

Töchterpension in Göttingen. Unterr. in d. Naturg., Handarbeit, Wissenschaft, Erholungsbed. j. Mädchen u. Kinder. Neu. gew. Pfl. Gute Empf. Näh. d. Herr. Pastor Ulrich-Kermer i. Göttingen d. Herr. Dr. G. Grütner.

Malerinnen-Schule Karlsruhe U. d. Protektorat I. K. H. Großherz. v. Baden Lehrplan u. nähere Auskunft durch d. Vorstand.

Sehr sol. Alt. Frei. f. Stelle, womögl. j. eins. Dame. Köchen, Vorlesen, f. weibl. Handarb., einfachere Schneidererei. Anspr. beschr. Hauptl. gut. Behandl. Briefe unter 37. A. Expedition d. Bl.

Wißt ihr, was ich meine? Kinderbilder von Heinrich Braun nach Texten von Hoffmann v. Fallersleben, aus Simrod's Kinderbuch N. 1. W. In elegantem Leinwandband mit Blau- u. Goldbrunnen- oder Roth- u. Silber-Druck. Preis 4 Mark.

Lederschnitt, Kerbschnitt, Holzschnitt, Kolorieren v. Photographien, Gobelin-Chromo-Vernismartin etc. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im Berlin, W. Potsdamerstr. 66.

Kerbschnitterei Unterricht, Werkzeuge, Holzwaren, Preisl. gr. b. Fr. Clara Roth, Berlin W, Rügenstr. 84a.

Stilvolle Laubsäge-, Schnitz-, Kerbschnitt-, Holzbrand- und Holzmalerei-Vorlagen, auf Papier wie direkt auf Holz gedruckt, auf 1200 Illustrationen, Preisreue mit 25 Pf. Briefmarken, auch über Nägel u. Nagelarbeit, Werkzeug und Materialien, 25 Pf. Briefmarken. Mey & Widmayer in München I.

Hermann Janke's weltberühmte Haarfarbe-Wiederhersteller ist das beste Haarfärbemittel der Welt. A. Flasche 3 u. 6 Mk. direkt beim Erfinder Berlin, Mittelstrasse 12/13. Preisbefreiung im Salon gratis.

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versend. porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreisen schwarze, weiße u. farbige Seidenstoffe jeder Art von 65 Pf. bis M. 15.— per metre. Muster franko. Grenadines Beste Bezugsquelle für Private. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Station der Hann.-Altenbek. Bahn. Haltestelle des Ellzuges Berlin — Köln — Paris. **Pyrmont.** 1. Mai—1. Oct. Frequenz: 13—14000. Stahl-, Sool- und Eisen-Moorbad. Nähere Auskunft durch Fürstl. Brannco-Direction.

Katz Gebrüder stets neueste Besätze für Kleider und Mäntel. Jerusalemer Strasse 18. Letzt grosse Auswahl: Plüschrollen, Perlrüschen, Spitzen, Straußfederbesätze für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.

Piolet Pflege der Haut u. Schönheit des Teints: ROYAL THRIDACE SEIFE VELOUTINE SEIFE PARIS 29, Boul. des Italiens. zu haben in allen Parfumerie- u. Coiffeurgeschäften

Seide, im Verein mit weissem Garn erscheint der einfarbige, 12 cm breite Durchbruch gearbeitet, während sich in dem reich ornamentierten Monogramm von 13 cm Höhe nur weißes Garn und gelbe Seide vereinigen. Ein Panneau, nach Art der japanischen Stidweise im in einander greifenden Plattstich ausgeführt, zeigt einen farbenprächtigen Frau auf einem Hedentosen-Zweig und verdient wegen seiner trefflichen Technik besondere Erwähnung. Die übrigen Arbeiten zeugen nicht minder von tüchtiger Schulung und empfehlen auf's Beste die mit einem Pensionat verbundene Anstalt, die auch bereits Schülerinnen zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen mit gutem Erfolg vorbereitet hat. Die Vorlehrerin, Fräulein Emilie Ruth, ist zu jeder Auskunft, wie zur Uebernahme von Prospecten gern bereit.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 54. Platt-Stiderei mit Füllstichen. Deutschland, XVIII. Jahrhundert. Der naturgroße uniere Badentheil einer wirkungsvollen weissen Plattstich-Stiderei auf hellgelbem Rippsgrunde, den uniere heutige Farbentafel wiedergibt, findet seine Vervollständigung durch die nebenstehend gebotene Uebersicht des ganzen Musterlappes. 45 cm beträgt die volle Höhe einer Bade, während die ganze, ungewöhnlich schön erhaltene Arbeit 130 cm in der Breite mißt. Unter Sammlungstisch mit dem höchst charakteristischen Ornament bildet wahr-



Badentorte. Plattstich-Stiderei auf Rippsseide.

scheinlich nur einen Theil der prunkvollen Bekleidung eines jener weiten, altmodischen Reifrocks, für die es ursprünglich wohl verwendet war. In der Zeichnung macht sich ein Vorherrschendes barocker Motive bemerkbar.

Die Ausführung mit glänzender weißer Nähseide bietet eine wahre Fundgrube mannigfacher Gitter- und Füllstiche; durch den Wechsel der Stidlage an den im Plattstich ausgeführten Flächen wird ein reizvolles Lichtspiel der weissen Seide hervorgebracht, das den Beschauer über die Einfarbigkeit des Materials beinahe zu täuschen vermag. Zur freien Umgestaltung der schönen Musterung in große Stern- und Geometrische für Tischdecken oder dergl. kann der Gespiegel mit Erfolg verwendet werden.



G. Vouffer, Die Rameenschneidkunst für Dilettanten. Mit 45 Illustrationen. (Leipzig, Georg Meissel, R. 1.50, geb. R. 2.) Das kleine Werk stellt sich nicht allein die verbindliche Aufgabe, geschickten Frauenhänden, besonders solchen, die bereits die Kunst des Holzschneidens oder des Modellirens geübt haben, eine neue Technik zu lehren, die sich zu einer Erwerbsequelle gestalten kann, sondern bietet auch viel des Interessanten über Rameen im allgemeinen. Die Anleitung ist einfach und klar und dürfte viele Locken, einen Versuch zu wagen, zumal das Material kein kostspieliges und die Resultate der Arbeit, wie Rüsche, Broschen u. s. w., vielfach Anwendung finden können.

Verlagsquellen: Capote-Gut: G. Manasse, W. Friedrichstr. 79a. — Schutzhut, garnirt: G. Hartleb, W. Wartbergstr. 32. — Outform: G. D. Klemm, C. Jerusalemstr. 33. — Verlorrene Schablonen: G. H. Vogl, C. Künzler, 2. — Hercules-Seide: Geiswiler Rehm, W. Leipzigerstr. 129. — Stidereien aller Art: Frauen-Arbeits- und Industrie-Schule zu Reustadt a. d. S. (Rhein-Platz).

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt
Frl. H. Storbeck,
Berlin SW Wilhelmstraße 139 IV.

Eine Dame, welche seit 16 Jahren im Geschäftsleben bewandert, mit den Glasverhältnissen genau vertraut ist, erbietet sich kostenlos die besten und billigsten Verlagsquellen für Einkäufe in Berlin nachzuweisen, eventl. jede gewünschte Versorgung zu übernehmen. B. Referenzen.
Frau **Helene Frobenius, Berlin W.,**
Steinweg-Strasse 39a.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entsüßtes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.



Berlin W. **Gustav Cords,** Leipziger-Strasse 36.
Special-Geschäft für Damenkleiderstoffe.
Die Neuheiten in Seiden-Fantasie-Stoffen sind in grosser und vielseitiger Auswahl eingegangen.
Proben-Versand nach auswärts.
Um Probenbestellungen bei der Reichhaltigkeit sämtlicher Läger prompt und richtig effectuiren zu können, wird um Angabe der Art sowie des Zwecks und um annähernde Preisbestimmung der gewünschten Stoffe höflichst gebeten.
Muster und alle Aufträge franko.

Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld.
Braut- und Ballkleider von Mk. 0.80 bis Mk. 10.—. Direkt importirte japanische Joulardstoffe von Mk. 1.50 bis Mk. 5.—. Seidene schwarz und farbig von Mk. 1.— bis Mk. 4.—. Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

LEBENS-KUNST von **B. v. York**
behandelt den Guten Ton in allen Lebenslagen. Anerkanntester Ratgeber für Jedermann! In flotten Blauderton geschrieben, aber auch zufolge der praktischen Einteilung als Nachschlagewerk zu verwenden! 34 Bog. 8°. Zweifarb. Druck. Elegant geb. mit Goldschnitt Mk. 6.—. Prospekte franco.
Adalbert Fischer's Verlag, Leipzig.

Strümpfe zum Anweben
von Wolle, Baumwolle und Seide, jeder Farbe, auch gestricke, übernimmt die renommirte Strümpffabrik von **Kreyssig & Sohn, Berlin, Leipziger Str. 105.** Lager besser und moderner Strümpfe jeder Qualität. Bei Einkäufen und auswärtigen Bestellungen 8% Rabatt.

HYGIENE DES KOPFES
Schönheit der Haare
EAU DE QUININE
VON **ED. PINAUD**
Unfehlbar gegen Schuppen und Ausfallen der Haare
37, Boul' de Strasbourg, PARIS
Jede ächte Flasche ist mit nebenstehender Unterschrift **Ed. Pinaud** versehen.
GRAND PRIX PARIS 1889

MAX KRAUSE, BERLIN SW.
MK - Papier - Ausstattungen bieten das gediegenste Schreibmaterial. Kein directer Versand an Private. Vorräthig überall in Papier-Geschäften. Man verlange beim Einkauf die MK-Markke.

Lebensgross fertigt nach Photographie (auch Verstorbener)
Portraits in Kreide od. Oel
unt. Garantie sprechend. Ähnlichkeit **A. Weger jr., Leipzig, Peterssteinweg 19** (prämiirt Kgl. sächs. Staatsmedaille).

Kunststickereien jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Techniken der **Kunststickerei** Unterricht erteilt bei Fräulein **G. v. Müggisch** Rurfürchenstraße 45. II.

Mellin's Nahrung
für Säuglinge, Kinder jeden Alters, für Kranke und Genesende.
Preis pro Glasflasche 1,50 und 2,50 Mark.
Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-Depôt: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,** Taubenstr. 51/52,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Platina-Brennapparate (keine Mittelstifte),
Kasten für Kerbschnitt und Ausgründen.
Holztaaren, Bauchschalen, Lederpapp-Gegegenstände und Prima-Lederwaaren.
Aufgezeichnete Holzgegenstände für Brandmalerei und Kerbschnitt.
Neu! **Kasten für Bronze-Glasmalerei.** Neu!
Material, Gegegenstände und Vorlagen dazu.
Werner & Schumann, Berlin C. 19.
Spindlershof 7, Eingang Seydel-Strasse 27.
3ustr. Preislisten gratis. Reparaturen von Brennstiften blüthig.

Bretsch'sche Anstalt
für Gardinen-Wäscherei und Appretur,
Dampf- und Chemische Wäsche.
4. Rosinenstr. Charlottenburg, Rosinenstr. 4.

W. SPINDLER
 Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.
Färberei und Reinigung
 von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
 Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
 Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.
 Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.
Färberei.

Permanente Ausstellung fertiger Kleider von 400 bis 1000 Mark.
Karl Hirsch & Co.
 Leipzigerstr. 115/116.
 (Kataloge gratis und franco.)

Gebr. Loesch
 Uhren-Versand-Geschäft Leipzig 26.
 Vortheilhafteste Bezugsquelle für Private v. genau regulirten Uhren in allen Arten zu wirklichen Fabrikpreisen.
 3 Jahre schriftl. Garantie! Umtausch gestattet. Reich illustr. Preis-Buch grat. u. portofr.
 Silb. Rem.-Uhren f. Dam. u. Herr. v. 14 M. an.

Verlange **Stollwerck'sche CHOCOLADE**
 Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.



G. E. Höfgen
 Dresden-N., Königsbrückerstr. 56
 Fabrik für **Kranken-Fahrstühle**
 bequem, leicht handlich, solid gebaut u. von geschmackvoll. Aussehen in verschiedenen Systemen u. Größen zum Preise von 36—250 Mk.



Kinderwagen
 mit und ohne Gummibekleidg., das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder. Preise v. 12—120 Mk.
Bettstellen
 für Kinder bis zu 12 Jahren. Ausserordentl. pract. und elegant in verschiedenen Größen. Sicherste Lagerstätte, besonders f. kleinere Kinder. Preise v. 12—60 Mk. Illustrirtes Preisbuch frei. Engros-Export.



„Lagrimas“
 heißt der wirklich reine goldene Malaga-Wein, hat äußerst angenehmen Geschmack, ist von Damen bevorzugt. — Feinster Frühstückswein; blutbildend, appetitweckend u. kräftigend, sollte er in keinem Hause fehlen. — Nur direkter Versand; Reinheit garantiert; das Flöschchen von ca. 22 Flöschchen Inhalt, v. 25.— an, franco Post und aller Spesen jeder Verpackung.
Viuda de Allier, Málaga
 Südweinstadt-Export.

In- und ausländische **Wachstoff-Neuheiten!**
 Muster direct franco.
J. Bacharach
 Wiesbaden.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG
 Eigene Anfertigung von Posamenten und Kleider-Stickereien nach eigenen Modellen sowie jeder Modenzeitung.
 Reichhaltiges Lager von und grosse Farbensortimente von Besätzen, Tressen, Marabouts, Aparte Neuheiten.

CHRISTOFLE & Cie.
 K. K. Oesterr.-Ungar. Hoflieferanten, Lieferanten für Reichs- und Königl. Preuss. Hebräen, für Offizier-Casinos, für die Kaiserliche Marine.
Christofle-Bestecke.
 Garantirte schwer versilberte u. vergoldete Tafelgeräte.
Ermässigte Preise.
 Fabrik-Niederlage in Berlin W., Friedrichstrasse 78. (Ecke Französische Str.)

Act.-Ges. vorm. **Frister & Rossmann** zu BERLIN
 empfiehlt ihre als vorzüglichste Fabrikate bekannten Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen, **Mangeln und Eisschränke.**
 Verkaufsstellen in Berlin: Leipzigerstr. 112, Ecke Mauerstr. Skalitzerstr. 136, am Cottbuser Thor. Weissenburgerstr. 2. Alexanderstr. 65, am Alexander-Platz. Andreasstr. 77 b.



Frister & Rossmann zu BERLIN
 empfiehlt ihre als vorzüglichste Fabrikate bekannten Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen, **Mangeln und Eisschränke.**
 Verkaufsstellen in Berlin: Leipzigerstr. 112, Ecke Mauerstr. Skalitzerstr. 136, am Cottbuser Thor. Weissenburgerstr. 2. Alexanderstr. 65, am Alexander-Platz. Andreasstr. 77 b.



Seiden-Imitation
 verbürgt waschecht, ca. 100 cm Stoffbreite, Meter nur 1,20 Mark. Proben portofrei.
Francke & Co., Gnadefrei, Schles.
 Weberei und Versandhaus.

Schering's Pepsin-Essenz
 nach Vorschrift v. Prof. Dr. Oskar Liebreich. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmässigkeit im Essen u. Trinken u. s. w. werden durch diesen angenehm schmeckenden Wein binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Fl. 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. Bei 6 Fl. 1 Pf. Rabatt.
Schering's Grüne Apotheke
 in Berlin N., Chausseestrasse 19. (Fernsprech-Anschluss.)
 Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und grösseren Drogenhandlungen.

Das beste u. berühmteste Toiletpuder
VELOUTINE FAY
 EXTRA POUDE DE RIZ
 mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

Baby-Bazar.
 M. Wolf, Berlin, Werderscher Markt Nr. 9.
General-Agentur
 für das deutsche Reich der patentirten, bewährten Claxton'schen **Car-Caps** zum Festhalten der Ohren. Preis 5 Mt.
 Engl. Binden für Wäucherinnen zur Wiedererlangung der Figur 12 Mt.



Tapissiererie Engros-Endetail.
Albert Schulz
 Berlin NW., Albrecht-Str. 4. Parterre.
 Empfiehlt angelegene und fertige Stickereien jeder Art, garnirte Korbwaren u. diverse Fantasiartikel in reicher Auswahl. Materiale jedes Quantum zu Engros-Preisen.
 Fortdauernd Eingang von Neuheiten.

In meiner soliden **Familien-Pension** finden zum April Damen gutes Unterkommen, auch würde ein schulpf. Mädchen oder Knabe zum April freundliche und gewissenhafte Pension finden. Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Frau **J. Voigt, Berlin** SO., Reichthor-Str. 45 II, 80.

Um einzuführen, versende gegen Ein-sendung von 50 Pfg. in Marken für Porto und Verpackung **Gratis** und portofrei:
Parade-Märsche des deutschen Heeres
 in mittelschwerem Arrangement, eingerichtet für Piano zu 2 Händen. Das Werk umfasst 14 Seiten grosses Noten-Format u. enthält u. A.: Finnländischer Reiter-, Radetzky-, Torgauer-, Coburger-, Rheinströmer-, Dessauer-, Präsentir-, Pariser Einzugs-, Höhen-friedberger-Marsch etc. etc.
W. Thelen-Jansen, verlag.
 Düsseldorf.

Mez & Söhne — Freiburg (Baden)
 empfehlen ihre lüftungsfähigen und deshalb allem zweckmäßigen Netz- und Zellenstoff-Unter-kleider aus Seide, Wolle oder Baumwolle. Ketten-krepp-Unterkleider aus Schabwolle sind gesund u. angenehm u. Dr. med. Walsers China-gras-Wäsche in Krepp- u. Zellenstoff. Prospekte portofrei zu Diensten.



Paris **GESICHTSHAUT** Paris
 — LAIT ANTÉPHELIQUE —
DIE MILCH ANTÉPHELIQUE
 mit oder ohne Wasser beseitigt SOMMERSPROSSEN, SONNENBRAND, KUPFERGESICHT, FINNEN, KELTSCHRUNDEN, MEHLFLECKEN, RUNZELN, etc.
 Sie bewahrt das Gesicht rein und glatt.
 G. A. DUBOIS & Co. 19, St-Jean-la-Croix

Die Kunst der **Schönheit**
 v. E. M. Vacano u. Rosa Montez.
 Weibliche Schönheit. Schönheit der Formen. Zarre Haut. Schönheit des Gesichts. Feine Schminke und Puder. Schöne Augen. Schöne Lippen. Schönheit des Mundes. Schöne Hand. Schönheit des Fusses. Schönheit des Anzugs. Der Schminke. Schönheit des Haars.
 La mention. Alfred H. Fr ed & Cie., Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

VOM FELS ZU MEER
 für das deutsche Haus
 Spemann's illustrierte Beilage



steht in der ersten Reihe der deutschen Monatschriften und möchte den geistigen Mittelpunkt der gebildeten deutschen Familie bilden. Um dies zu erreichen und um die bedeutendsten Kräfte auf literarischem und künstlerischem Gebiete zur Mitwirkung heranzuziehen, scheidet die Verlags-handlung weder Mühe noch Kosten. Vom Fels zum Meer erscheint seit seinem ersten Jahrgang in zwei Ausgaben: in 26 Halbmonatsheften à 50 Pfennige und in 13 Monatsheften à 1 Mark. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Atelier für Musterzeichnung
 von E. Niemann, Berlin W., Winterfeldstraße 23.
 Anfertigung und Uebertragung von Entwürfen für Stickerei jeder Art, für Holzbrand, Ledersticht etc. Ringelringe und fertige Arbeiten in vorgenannten Techniken werden nach Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Ztg. auf Bestellung geliefert. Unterricht im Musterzeichnen und Blumenmalen.

Porös-wasserdichte **Damen-Loden**
 140/120 cm Mi. 2.50 bis 5.80.
 Fabrik echter Loden-Costumes.
F. Hirschberg & Co., München.
 Proben u. Abb. grat. u. portofrei.

Migräne!
 Mittel gegen einseitigen etc. Kopfschmerz, von durchaus sicherem Erfolge, versendet gegen 3,50 Rm. Nachnahme die priv. Stadt-Apotheke Striegau.

In allen Buchhandlungen vorrätig:
Friedrich
 Deutscher Kaiser und König von Preußen.
 Ein Lebensbild von **Ludwig Ziemssen.**
 Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Bleibtreu, W. Camphausen, W. Genß, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Nestel, B. Plochhorst, A. v. Winterhalter u. m. A.
 Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.
 Das deutsche Volk verehrt in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfelde waren dem edlen Fürsten den Ruhm eines grossen Feldherrn, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unvergängliche Liebe der Mit- und Nachwelt. Ein Lebensbild des seinem Volke alljährlich entzifferten Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommene Gabe sein.
 Das vorliegende Werk schildert den Lebensgang Kaiser Friedrichs von früherer Jugend an auf Grund der besten vorhandenen, zum Theil hier zum ersten Male benutzten Quellen. Hingebende Gewissenhaftigkeit und warme Verehrung führten die Feder zu dem Bilde, in dem sein charakteristischer Zug vergessen ist, das zugleich aber auch auf andere bedeutsame Persönlichkeiten, wie auf die grossen Cultur-bewegungen die interessantesten Schlaglichter wirft. Eine wertvolle Beigabe bildet die „Chronologie der wichtigsten Ereignisse im Leben des Kaisers Friedrich“, eine äußerst sorgfältige Zusammenstellung, welche eine rasche Uebersicht gewährt und die keine andere Biographie aufzuweisen hat.
 Die Verlags-handlung von Franz Eipperheide in Berlin.